

Modulhandbuch
Master of Education Katholische Religionslehre
Grundschullehramt (vertieft)
Stand: 07/2023

Modulname	Modulcode
Modul 1: Fachwissenschaftliche Voraussetzungen didaktischer Prozesse erschließen	GS-vt MA M 1
Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Ralf Miggelbrink	Fakultät für Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau:
Master of Education GyGe, BK, HRSGe, GS-vt, GS-nvt	Master

Vorgesehenes Semester	Dauer des Moduls	Modultyp	Credits
1	ein Semester	Pflicht	7 (davon 2 CP Inklusionsanteil)

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Kenntnisse Latein und biblische Sprachen	Keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I.	Didaktische Konzepte alttestamentlicher Themen verstehen und für den Unterricht erschließen lernen	Wahlpflicht	2	50
II.	Didaktische Konzepte neutestamentlicher Themen verstehen und für den Unterricht erschließen lernen	Wahlpflicht	2	50
III.	Systematisch theologische Inhalte partizipationsoffen vermitteln	Pflicht	2	80
IV.	Methoden und Befunde religionspädagogischer Forschung	Pflicht	2	50
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			6	180

Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können theologische Inhalte im Hinblick auf deren schulische Vermittlung auswählen; • können Informationen zu den Themen wissenschaftlich recherchieren; • können Themen strukturieren und elementarisieren. • können in didaktischer Konzentration theologische Inhalte fachwissenschaftlich vertiefen und differenzsensibel transferieren
davon Schlüsselkompetenzen
Reorganisation und Transfer

Prüfungsleistungen im Modul
Modulabschlussprüfung: Eine schriftliche Hausarbeit von ca. 35.000 Zeichen, anzufertigen in der Systematischen Theologie mit Bezug zur Unterrichtsplanung. 30 Stunden Selbststudium.

Modulname		Modulcode	
Modul 1: Fachwissenschaftliche Voraussetzungen didaktischer Prozesse erschließen		GS-vt MA M 1	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscod	
Didaktische Konzepte alttestamentlicher Themen verstehen und für den Unterricht erschließen lernen		MA M 1,1a	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Dr. Benedict Schöning		Katholische Theologie	Wahlpflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1. Semester	nur im Wintersemester	deutsch	unbeschränkt
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	20	50
Lernergebnisse / Kompetenzen			
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Bedeutung einer eigenständigen Auseinandersetzung mit der Theologie: Sie verstehen weder sich selbst noch die von ihnen unterrichteten Kinder und Jugendliche als passive Rezipienten der Theologie, sondern bemühen sich, eigenständig Theologie zu gestalten; • wissen sich selbst als Adressaten der alttestamentlichen Botschaft, die sie einlädt, biblische Konzepte eigenständig weiterzudenken, sowie Kinder und Jugendliche im Unterricht in diesen Prozess mit einzubinden; • sind in der Lage, selbst zum „Subjekt der Theologie“ zu werden, so dass im Unterricht eigenständig über Theologie nachgedacht wird, und Kinder und Jugendliche zu mündige Menschen mit eigenständigen religiösen Lebensentscheidungen heranreifen können. 			
Inhalte			
Eigenständige bibel-theologische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen			
Studienleistung			
Studienleistungen werden zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt.			

Modulname		Modulcode	
Modul 1: Fachwissenschaftliche Voraussetzungen didaktischer Prozesse erschließen		GS-vt MA M 1	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Didaktische Konzepte neutestamentlicher Themen verstehen und für den Unterricht erschließen lernen		MA M 1,1b	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Prof. Dr. Hildegard Scherer		Katholische Theologie	Wahlpflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1. Semester	nur im Sommersemester	deutsch	unbeschränkt
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	20	50
Lernergebnisse / Kompetenzen			
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Bedeutung einer eigenständigen Auseinandersetzung mit der Theologie: Sie verstehen weder sich selbst noch die von ihnen unterrichteten Kinder und Jugendliche als passive Rezipienten der Theologie, sondern bemühen sich, eigenständig Theologie zu gestalten; • wissen sich selbst als Adressaten der neutestamentlichen Botschaft, die sie einlädt, biblische Konzepte eigenständig weiterzudenken, sowie Kinder und Jugendliche im Unterricht in diesen Prozess mit einzubinden; • sind in der Lage, selbst zum „Subjekt der Theologie“ zu werden, so dass im Unterricht eigenständig über Theologie nachgedacht wird, und Kinder und Jugendliche zu mündige Menschen mit eigenständigen religiösen Lebensentscheidungen heranreifen können. 			
Inhalte			
Eigenständige bibel-theologische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.			
Studienleistung			
Studienleistungen werden zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt.			

Modulname		Modulcode	
Modul 1: Fachwissenschaftliche Voraussetzungen didaktischer Prozesse erschließen		GS-vt MA M 1	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Systematisch theologische Inhalte partizipationsoffen vermitteln		MA M 1,2	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Prof. Dr. Ralf Miggelbrink		Katholische Theologie	Pflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1. Semester	in jedem Semester	deutsch	50 Personen
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	50	80 (davon 2 CP Inklusionsanteil)
Lernergebnisse / Kompetenzen			
Die Studierenden können			
<ul style="list-style-type: none"> • das Korrelationsprinzip zeitgenössischer Fundamentaltheologie erläutern; • das Dialogprinzip des 2. Vatikanums erläutern; • anhand zentraler Fragestellungen ein dialogisches Verständnis von Theologie praktizieren. • Differenz als Möglichkeitsbedingung von Kommunikation und Veränderung wahrnehmen 			
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> • Theologische Prinzipienlehre • Dialogtheologie • Inklusionsrelevante Fragestellungen 			
Studienleistung			
Studienleistungen werden zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt.			

Modulname		Modulcode	
Modul 1: Fachwissenschaftliche Voraussetzungen didaktischer Prozesse erschließen		GS-vt MA M 1	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Methoden und Befunde religionspädagogischer Forschung		MA M 1,3	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Lehrende des Bereichs Religionspädagogik		Katholische Theologie	Pflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1. Semester	in jedem Semester	deutsch	50 Personen
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	20	50
Lernergebnisse / Kompetenzen			
Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> • die wichtigsten Methoden religionspädagogischer Forschung beschreiben; • die Eignung der verschiedenen Methoden für bestimmte Forschungsvorhaben einschätzen; • ausgewählte Methoden in kleinen Projekten eigenständig anwenden. 			
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> • Grundüberlegungen zur Wissenschaftstheorie Praktischer Theologie • Methoden empirischer, hermeneutischer und handlungsorientierter Forschung • Ausgewählte Untersuchungen von methodologisch exemplarischem Charakter • Konzipierung eigener kleiner Forschungsprojekte 			
Studienleistung			
Studienleistungen werden zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt.			

Modulname	Modulcode
Modul 2: Religionsunterricht zwischen Forschung und Praxis gestalten	GS-vt MA M 2
Modulverantwortliche/r	Fakultät
N.N.	Fakultät für Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau:
Master of Education GyGe, BK, HRSGe, GS-vt, GS-nvt	Master

Vorgesehenes Semester	Dauer des Moduls	Modultyp	Credits
1-3	drei Semester	Pflicht	9

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Kenntnisse Latein und biblische Sprachen	Keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I.	Vorbereitungsseminar zum Praxissemester	Pflicht	2	80
II.	Religionspädagogische Praxis und systematische Forschung	Pflicht	2	70
III.	Didaktische Konzepte des Religionsunterrichts	Pflicht	2	80
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			6	230

Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können Religionsunterricht eigenständig planen; • können Religionsunterricht eigenständig analysieren und evaluieren; • können Konzepte systematischer Theologie auf Unterricht hin elementarisieren; • kennen Methoden religionspädagogischer Forschung und können diese in kleinen Projekten eigenständig zur Anwendung bringen
davon Schlüsselkompetenzen
<ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zur selbständigen Strukturierung komplexer Arbeitsprozesse • Fähigkeit zur Entwicklung von Strategien zielgruppenspezifischer Kommunikation • Fähigkeit zum qualifizierten Umgang mit wissenschaftlichen Methoden

Prüfungsleistungen im Modul
Präsentation einer Unterrichtseinheit oder eines religionspädagogischen Forschungsprojekts (Gruppenprüfung von 20 Min., max. vier Studierende). 40 Stunden Selbststudium.

Modulname		Modulcode	
Modul 2: Religionsunterricht zwischen Forschung und Praxis gestalten		GS-vt MA M 2	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Vorbereitungsseminar zum Praxissemester		MA M 2,1	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Lehrende des Instituts für Katholische Theologie		Katholische Theologie	Pflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1. Semester	in jedem Semester	deutsch	30 Personen
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	50	80
Lernergebnisse / Kompetenzen			
Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none"> • kennen unterschiedliche Modelle der Planung und Analyse von Unterricht; • können Rolle und Aufgabe des/r Religionslehrers/in vor dem Hintergrund der fachdidaktischen Entwicklung bestimmen; • können Religionsunterricht eigenständig analysieren, planen und evaluieren 			
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> • Unterschiedliche Modelle der Planung und Analyse von Unterricht • Exemplarische Bestimmungen von Rolle und Aufgabe des/r Religionslehrers/in • Analyse von Unterrichtsmodellen • Planung verschiedener Unterrichtseinheiten • Auseinandersetzung mit der Diskussion um religionsunterrichtliche Bildungsstandards und Evaluationsformen 			
Studienleistung			
Studienleistungen werden zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt.			
Weitere Informationen zur Veranstaltung			
Anbindung an das Modul Praxissemester			

Modulname		Modulcode	
Modul 2: Religionsunterricht zwischen Forschung und Praxis gestalten		GS-vt MA M 2	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Religionspädagogische Praxis und systematische Forschung		MA M 2,3	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Prof. Dr. Ralf Miggelbrink		Katholische Theologie	Pflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3. Semester	in jedem Semester	deutsch	50 Personen
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	40	70
Lernergebnisse / Kompetenzen			
Die Studierenden können unterrichtlich relevante Themen fundamentaltheologischer und dogmatischer Forschung im Hinblick auf didaktische Gestaltungsprozesse aufarbeiten.			
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> • Theologie der Religionen • Ökumenische Theologie/Interkonfessionelle Theologie • Kontroversen der Anthropologie 			
Studienleistung			
Studienleistungen werden zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt.			
Weitere Informationen zur Veranstaltung			
Anbindung an das Modul Praxissemester			

Modulname		Modulcode	
Modul 2: Religionsunterricht zwischen Forschung und Praxis gestalten		GS-vt MA M 2	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Didaktische Konzepte des Religionsunterrichts		MA M 2,4	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Lehrende des Bereichs Religionspädagogik		Katholische Theologie	Pflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3. Semester	in jedem Semester	deutsch	45 Personen
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	50	80
Lernergebnisse / Kompetenzen			
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können Stärken und Schwächen der im Laufe der neueren Geschichte entwickelten religionsdidaktischen Konzepte eigenständig analysieren; • können Ziele, Aufgaben und Realisationsformen gegenwärtigen Religionsunterrichts differenziert ansprechen und begründen; • lernen Religionsdidaktik als ein Element des umfassenderen Bemühens um die Kommunikabilität und die kontextuelle Adaption von Theologie begreifen. 			
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> • Grundüberlegungen zur Wissenschaftstheorie Praktischer Theologie • Methoden empirischer, hermeneutischer und handlungsorientierter Forschung • Ausgewählte Untersuchungen von methodologisch exemplarischem Charakter • Konzipierung eigener kleiner Forschungsprojekte 			
Studienleistung			
Studienleistungen werden zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt.			

Modulname			Modulcode
Praxissemester: Schule und Unterricht forschend verstehen			PS_MA_G
Modulverantwortliche/r			Fachbereich
Von allen Fakultäten gemeinsam verantwortet			Geisteswissenschaft
Zuordnung zum Studiengang			Modulniveau: BA/MA
Master of Education GS-vt, GS-nvt			Master
Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
2	1 Semester	P	25 insgesamt, davon <ul style="list-style-type: none"> • 5 Cr pro Lernbereich/Unterrichtsfach/BiWi mit Studienprojekt • 1 Cr pro Lernbereich/Unterrichtsfach/BiWi ohne Studienprojekt • 13 Cr Schulpraxis
Voraussetzungen laut Prüfungsordnung		Empfohlene Voraussetzungen	
Erfolgreicher Abschluss des Bachelor		Die Vorbereitungsveranstaltungen in den Lernbereichen und Bildungswissenschaften sind vor dem Praxissemester zu absolvieren.	

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	Workload
I	Begleitveranstaltung Lernbereich/Unterrichtsfach/BiWi mit Studienprojekt	Siehe LV-Formular	150 h
II	Begleitveranstaltung Lernbereich/Unterrichtsfach/BiWi mit Studienprojekt	Siehe LV-Formular	150 h
III	Begleitveranstaltung Lernbereich/Unterrichtsfach/BiWi ohne Studienprojekt	Siehe LV-Formular	30 h
IV	Begleitveranstaltung Lernbereich/Unterrichtsfach/BiWi ohne Studienprojekt	Siehe LV-Formular	30 h
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			360 h

Lernergebnisse / Kompetenzen
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • identifizieren praxisbezogene Entwicklungsaufgaben schulformspezifisch • planen auf fachdidaktischer, fach- und bildungswissenschaftlicher Basis kleinere Studien-, Unterrichts- und/oder Forschungsprojekte (auch unter Berücksichtigung der Interessen der Praktikumsschulen), führen diese Projekte durch und reflektieren sie • können dabei wissenschaftliche Inhalte der Bildungswissenschaften und der Unterrichtsfächer auf Situationen und Prozesse schulischer Praxis beziehen • kennen Ziele und Phasen empirischer Forschung und wenden ausgewählte Methoden exemplarisch in den schul- und unterrichtsbezogenen Projekten an • sind befähigt, Lehr-Lernprozesse unter Berücksichtigung individueller, institutioneller und gesellschaftlicher Rahmenbedingungen zu gestalten, nehmen den Erziehungsauftrag von Schule wahr und setzen diesen um • wenden Konzepte und Verfahren von Leistungsbeurteilung, pädagogischer Diagnostik und individueller Förderung an • reflektieren theoriegeleitet Beobachtungen und Erfahrungen in Schule und Unterricht
davon Schlüsselqualifikationen
<ul style="list-style-type: none"> • Organisationsfähigkeit, realistische Zeit- und Arbeitsplanung • Planungs-, Projekt- und Innovationsmanagement • Kooperationsfähigkeit • Erschließung, kritische Sichtung und Präsentation von Forschungsergebnissen • Anwendung wissenschaftlicher Methoden und Auswertungsstrategien • konstruktive Wertschätzung von Diversity • Entwicklung eines professionellen Selbstkonzeptes
Prüfungsleistungen im Modul
2 Modulteilprüfungen zum Abschluss des Moduls, die zu gleichen Teilen in die Modulabschlussnote eingehen (je 1/2).
Stellenwert der Modulnote in der Endnote
25/120

Modulname		Modulcode	
Modul Praxissemester: Schule und Unterricht forschend verstehen		GS-vt MA M 5 PS	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Begleitveranstaltung A (ohne STUP) zum Praxissemester: Katholische Theologie		MA PS 1	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Lehrende des Bereichs Religionspädagogik		Katholische Theologie	Wahlpflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
2. Semester	in jedem Semester	deutsch	unbeschränkt
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	30	30

Lernergebnisse / Kompetenzen			
Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none"> • kennen fachliche und fachdidaktische Grundlagen zur Durchführung von Religionsunterricht und können diese in die Planung und Gestaltung von konkreten Unterrichtsversuchen einbringen und reflektieren; • wissen um den aktuellen fachdidaktischen Forschungsstand und können auf dieser Grundlage eigenständige, kleine Forschungsprojekte entwickeln, die erprobt und ausgewertet werden; • sind in der Lage, vor dem Hintergrund der erfahrenen Schulpraxis das professionelle Selbstverständnis zu überprüfen und zu festigen und aus den schulischen Erfahrungen Anfragen an ihre eigene weitere fachliche Ausbildung zu entwickeln. 			
Inhalte			
Begleitung des Praxissemesters und Aufarbeitung entstehender Fragestellungen			
Prüfungsleistung			
keine			
Weitere Informationen zur Veranstaltung			
Diese Veranstaltung ist eng angebunden an das Modul 2 des Masterstudienganges, in dem dieses Praxissemester vor- und nachbereitet sowie durch fachdidaktische Vertiefungsveranstaltungen angereichert wird.			

Modulname		Modulcode	
Modul Praxissemester: Schule und Unterricht forschend verstehen		GS-vt MA M 5 PS	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Begleitveranstaltung B (mit STUP) zum Praxissemester: Katholische Theologie		MA PS 1	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Lehrende des Bereichs Religionspädagogik		Katholische Theologie	Wahlpflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
2. Semester	in jedem Semester	deutsch	unbeschränkt
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	120	150

Lernergebnisse / Kompetenzen
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen fachliche und fachdidaktische Grundlagen zur Durchführung von Religionsunterricht und können diese in die Planung und Gestaltung von konkreten Unterrichtsversuchen einbringen und reflektieren; • wissen um den aktuellen fachdidaktischen Forschungsstand und können auf dieser Grundlage eigenständige, kleine Forschungsprojekte entwickeln, die erprobt und ausgewertet werden; • sind in der Lage, vor dem Hintergrund der erfahrenen Schulpraxis das professionelle Selbstverständnis zu überprüfen und zu festigen und aus den schulischen Erfahrungen Anfragen an ihre eigene weitere fachliche Ausbildung zu entwickeln.
Inhalte
Begleitung des Praxissemesters und Aufarbeitung entstehender Fragestellungen
Prüfungsleistung
Fachbezogene Praktikumsdokumentation: Portfolio
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Diese Veranstaltung ist eng angebunden an das Modul 2 des Masterstudienganges, in dem dieses Praxissemester vor- und nachbereitet sowie durch fachdidaktische Vertiefungsveranstaltungen angereichert wird.

Modulname		Modulcode	
Modul 3: Theologie im Dialog mit anderen Weltansichten, Religionen und Konfessionen verstehen		GS-vt MA M 3	
Modulverantwortliche/r		Fakultät	
Prof. Dr. Dr. Hubertus Lutterbach		Fakultät für Geisteswissenschaften	
Zuordnung zum Studiengang		Modulniveau:	
Master of Education GyGe, BK, HRSGe, GS-vt, GS-nvt		Master	
Vorgesehenes Semester	Dauer des Moduls	Modultyp	Credits
3	ein Semester	Pflicht	6
Voraussetzungen laut Prüfungsordnung		Empfohlene Voraussetzungen	
Kenntnisse Latein und biblische Sprachen		Keine	

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I.	Alttestamentliche Theologie im Dialog mit anderen Weltansichten oder Religionen verstehen	Wahlpflicht	2	75
II.	Neutestamentliche Theologie im Dialog mit anderen Weltansichten oder Religionen verstehen	Wahlpflicht	2	75
III.	Theologische Standpunkte im Spannungsfeld der christlichen Konfessionen begründen (aus historisch-theologischer Sicht)	Wahlpflicht	2	75
IV.	Theologische Standpunkte im Spannungsfeld der christlichen Konfessionen begründen (aus systematisch-theologischer Sicht)	Wahlpflicht	2	75
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			4	150

Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> können biblisch-theologische und historisch-theologische Inhalte erarbeiten und lernen sie in aktuelle Diskussionen einzubringen.
davon Schlüsselkompetenzen
Transfer zwischen historisch-theologisch und biblisch-theologisch relevanten Phänomenen und Problemfeldern der Gegenwart einüben
Prüfungsleistungen im Modul
Modulabschlussprüfung: Disputation von 15 Minuten in der Biblischen Theologie. 30 Stunden Selbststudium.

Modulname		Modulcode	
Modul 3: Theologie im Dialog mit anderen Weltansichten, Religionen und Konfessionen verstehen		GS-vt MA M 3	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Alttestamentliche Theologie im Dialog mit anderen Weltansichten oder Religionen verstehen		MA M 3,1a	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Dr. Benedict Schöning		Katholische Theologie	Wahlpflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3. Semester	nur im Sommersemester	deutsch	unbeschränkt
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	45	75

Lernergebnisse / Kompetenzen			
Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none"> • kennen unterschiedliche Auslegungen von alttestamentlichen Texten und deren Relevanz für Glauben und Weltansicht; • wissen, dass Texte unterschiedliche Auslegungsmöglichkeiten zulassen können und erarbeiten dies auch an besonders wichtigen Textpassagen; • sind in der Lage, zwischen kontroversen Deutemustern zu unterscheiden, differenziert mit unterschiedlichen Meinungen umzugehen und sich letztlich selbst eine eigene, wissenschaftlich qualifizierte Meinung zu bilden. 			
Inhalte			
Texte des Alten Testaments, die in Geschichte und Gegenwart kontrovers interpretiert wurden			
Studienleistung			
Studienleistungen werden zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt.			
Weitere Informationen zur Veranstaltung			
Diese Veranstaltung dient der Ausbildung von Fähigkeiten zur Diagnose/Förderung von Lernprozessen			

Modulname		Modulcode	
Modul 3: Theologie im Dialog mit anderen Weltansichten, Religionen und Konfessionen verstehen		GS-vt MA M 3	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Neutestamentliche Theologie im Dialog mit anderen Weltansichten oder Religionen verstehen		MA M 3,1b	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Prof. Dr. Hildegard Scherer		Katholische Theologie	Wahlpflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3. Semester	nur im Wintersemester		unbeschränkt
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	45	75
Lernergebnisse / Kompetenzen			
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen unterschiedliche Auslegungen von neutestamentlichen Texten und deren Relevanz für Glauben und Weltansicht; • wissen, dass Texte unterschiedliche Auslegungsmöglichkeiten zulassen können und erarbeiten dies auch an besonders wichtigen Textpassagen; • sind in der Lage, zwischen kontroversen Deutemustern zu unterscheiden, differenziert mit unterschiedlichen Meinungen umzugehen und sich letztlich selbst eine eigene, wissenschaftlich qualifizierte Meinung zu bilden. 			
Inhalte			
Texte des Neuen Testaments, die in Geschichte und Gegenwart kontrovers interpretiert wurden			
Studienleistung			
Studienleistungen werden zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt.			
Weitere Informationen zur Veranstaltung			
Diese Veranstaltung dient der Ausbildung von Fähigkeiten zur Diagnose/Förderung von Lernprozessen.			

Modulname		Modulcode	
Modul 3: Theologie im Dialog mit anderen Weltansichten, Religionen und Konfessionen verstehen		GS-vt MA M 3	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Theologische Standpunkte im Spannungsfeld der christlichen Konfessionen begründen (aus historisch-theologischer Sicht)		MA M 3,2	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Prof. Dr. Dr. Hubertus Lutterbach		Katholische Theologie	Wahlpflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3. Semester	Unregelmäßig	deutsch	unbeschränkt
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	45	75
Lernergebnisse / Kompetenzen			
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Grundzüge katholischer, lutherischer und täuferischer Weltdeutung im 16. Jahrhundert (Theologie und Alltagsleben); • wissen die konfessionelle Dynamik in Münster zwischen 1520 und 1535 unter Rückgriff auf kulturgeschichtliche Interpretamente (Memoria-Forschung, Performanz-Diskussion) zu erläutern; • sind in der Lage, die katholische, lutherische und täuferische Weltdeutung des 16. Jahrhunderts miteinander ins Gespräch zu bringen sowie die drei Konfessionen in ihren zivilisationsgeschichtlichen Möglichkeiten und Begrenzungen zu diskutieren 			
Inhalte			
Gegenstand und Arbeitsweise in der Ökumene in historischer Perspektive			
Studienleistung			
Studienleistungen werden zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt.			
Weitere Informationen zur Veranstaltung			
Diese Veranstaltung dient der Ausbildung von Fähigkeiten zur Diagnose/Förderung von Lernprozessen. Es wird mindestens eine Veranstaltung aus der systematischen oder eine der historischen Theologie angeboten.			

Modulname		Modulcode	
Modul 3: Theologie im Dialog mit anderen Weltansichten, Religionen und Konfessionen verstehen		GS-vt MA M 3	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Theologische Standpunkte im Spannungsfeld der christlichen Konfessionen begründen (aus systematisch-theologischer Sicht)		MA M 3,2	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Prof. Dr. Ralf Miggelbrink		Katholische Theologie	Wahlpflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3. Semester	Unregelmäßig	deutsch	unbeschränkt
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	45	75
Lernergebnisse / Kompetenzen			
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können unterschiedliche Lehrentwicklungen in den Konfessionen in ihrer Genese beschreiben und an ausgewählten Themen die heuristische Produktivität des Lehrpluralismus erläutern. 			
Inhalte			
Gegenstand und Arbeitsweise in der Ökumene in systematischer Perspektive			
Studienleistung			
Studienleistungen werden zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt.			
Weitere Informationen zur Veranstaltung			
Diese Veranstaltung dient der Ausbildung von Fähigkeiten zur Diagnose/Förderung von Lernprozessen. Es wird mindestens eine Veranstaltung aus der systematischen oder eine der historischen Theologie angeboten.			

Modulname			Modulcode
Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln			PHW_MA_GS
Modulverantwortliche/r			Fachbereich
N.N.			Fakultät für Geisteswissenschaften
Zuordnung zum Studiengang			Modulniveau: BA/MA
Master of Education GS-vt, GS-nvt			Master
Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
4	1 Semester	P	9 Cr insgesamt, davon 2 Cr: nicht vertiefter Lernbereich I 2 Cr: nicht vertiefter Lernbereich II 3 Cr: vertiefter Lernbereich 2 Cr: BiWi
Voraussetzungen laut Prüfungsordnung			Empfohlene Voraussetzungen
Erfolgreicher Abschluss des Bachelor			

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	Workload
I	Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln aus der Perspektive des vertieften Lernbereichs	P	90 h
II	Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln aus der Perspektive des nicht-vertieften Lernbereichs 1	P	60 h
III	Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln aus der Perspektive des nicht-vertieften Lernbereichs 2	P	60 h
IV	Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln aus der Perspektive der Bildungswissenschaften	P	60 h
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			270 h

Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> kennen Forschungsmethoden sowie deren methodologische Begründungszusammenhänge und können auf dieser Grundlage Forschungsergebnisse rezipieren haben vertiefte Kenntnisse über den Aufbau und Ablauf von Forschungsprojekten mit anwendungsbezogenen, schulrelevanten Themen können ihre bildungswissenschaftlichen, fachlichen, fachdidaktischen und methodischen Kompetenzen im Hinblick auf konkrete Theorie-Praxis-Fragen integrieren und anwenden
davon Schlüsselqualifikationen
<ul style="list-style-type: none"> interdisziplinäres Verstehen, Fähigkeit verschiedene Sichtweisen einzunehmen und anzuwenden Organisationsfähigkeit, realistische Zeit- und Arbeitsplanung Erschließung, kritische Sichtung und Präsentation von Forschungsergebnissen Professionelles Selbstverständnis des Berufes als ständige Lernaufgabe
Stellenwert der Modulnote in der Fachnote:

Das Modul wird nicht benotet.

Modulname		Modulcode	
Modul 4: Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln		GS-vt MA M 4	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Eigenständiges wissenschaftliches Arbeiten in den biblischen Disziplinen (AT)		MA M 4,1a	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Dr. Benedict Schöning		Katholische Theologie	Wahlpflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
4. Semester	in jedem Semester	deutsch	unbeschränkt
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	60	90
Lernergebnisse / Kompetenzen			
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können in der betreffenden Teildisziplin der Theologie den wissenschaftlichen Methodenkanon anwenden, einschlägige Fachliteratur kompetent auswerten und zu einem begründeten eigenständigen wissenschaftlichen Urteil gelangen, dass in Form einer schriftlichen Arbeit in fachgerechter Form und in ansprechendem Stil dargelegt wird. 			
Inhalte			
Eigenständiges wissenschaftliches Arbeiten			

Modulname		Modulcode	
Modul 4: Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln		GS-vt MA M 4	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Eigenständiges wissenschaftliches Arbeiten in den biblischen Disziplinen (NT)		MA M 4,1b	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Prof. Dr. Hildegard Scherer		Katholische Theologie	Wahlpflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
4. Semester	in jedem Semester	deutsch	unbeschränkt
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	60	90
Lernergebnisse / Kompetenzen			
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können in der betreffenden Teildisziplin der Theologie den wissenschaftlichen Methodenkanon anwenden, einschlägige Fachliteratur kompetent auswerten und zu einem begründeten eigenständigen wissenschaftlichen Urteil gelangen, dass in Form einer schriftlichen Arbeit in fachgerechter Form und in ansprechendem Stil dargelegt wird. 			
Inhalte			
Eigenständiges wissenschaftliches Arbeiten			

Modulname		Modulcode	
Modul 4: Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln		GS-vt MA M 4	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Eigenständiges wissenschaftliches Arbeiten in der historischer Theologie		MA M 4,1c	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Prof. Dr. Dr. Hubertus Lutterbach		Katholische Theologie	Wahlpflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
4. Semester	in jedem Semester	deutsch	unbeschränkt
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	60	90
Lernergebnisse / Kompetenzen			
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können in der betreffenden Teildisziplin der Theologie den wissenschaftlichen Methodenkanon anwenden, einschlägige Fachliteratur kompetent auswerten und zu einem begründeten eigenständigen wissenschaftlichen Urteil gelangen, dass in Form einer schriftlichen Arbeit in fachgerechter Form und in ansprechendem Stil dargelegt wird. 			
Inhalte			
Eigenständiges wissenschaftliches Arbeiten			

Modulname		Modulcode	
Modul 4: Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln		GS-vt MA M 4	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Eigenständiges wissenschaftliches Arbeiten in systematischer Theologie		BA M 4,1d	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Prof. Dr. Ralf Miggelbrink		Katholische Theologie	Wahlpflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
4. Semester	in jedem Semester	deutsch	unbeschränkt
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	60	90
Lernergebnisse / Kompetenzen			
<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> in der betreffenden Teildisziplin der Theologie den wissenschaftlichen Methodenkanon anwenden, einschlägige Fachliteratur kompetent auswerten und zu einem begründeten eigenständigen wissenschaftlichen Urteil gelangen, dass in Form einer schriftlichen Arbeit in fachgerechter Form und in ansprechendem Stil dargelegt wird. 			
Inhalte			
Eigenständiges wissenschaftliches Arbeiten			

Modulname		Modulcode	
Modul 4: Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln		GS-vt MA M 4	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Eigenständiges wissenschaftliches Arbeiten in der Religionspädagogik		MA M 4,1e	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Lehrende des Bereichs Religionspädagogik		Katholische Theologie	Wahlpflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
4. Semester	in jedem Semester	deutsch	unbeschränkt
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	60	90
Lernergebnisse / Kompetenzen			
Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> in der betreffenden Teildisziplin der Theologie den wissenschaftlichen Methodenkanon anwenden, einschlägige Fachliteratur kompetent auswerten und zu einem begründeten eigenständigen wissenschaftlichen Urteil gelangen, dass in Form einer schriftlichen Arbeit in fachgerechter Form und in ansprechendem Stil dargelegt wird. 			
Inhalte			
Eigenständiges wissenschaftliches Arbeiten			

Modulname		Modulcode	
Modul 5: Masterarbeit		GS-vt MA M 6	
Modulverantwortliche/r		Fakultät	
Professor*innen des Instituts für Katholische Theologie		Fakultät für Geisteswissenschaften	
Zuordnung zum Studiengang		Modulniveau:	
Master of Education GyGe, BK, HRSGe, GS-vt, GS-nvt		Master	
Vorgesehenes Semester	Dauer des Moduls	Modultyp	Credits
4	ein Semester	Wahlpflicht	20
Voraussetzungen laut Prüfungsordnung		Empfohlene Voraussetzungen	
Erfolgreicher Abschluss des Praxissemesters und Erwerb weiterer 35 ETCS.		Keine	
Lernergebnisse / Kompetenzen			
Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none"> • können innerhalb einer vorgegebenen Frist selbstständig eine wissenschaftliche Aufgabenstellung lösen und ihre Ergebnisse angemessen darstellen; • wenden wissenschaftliche Arbeitstechniken an: sie können sich erforderliche theoretische Hintergründe anhand von Fachliteratur erarbeiten und auf dieser Grundlage Forschungsergebnisse rezipieren; • können ihre vertieften bildungswissenschaftlichen, fachlichen, fachdidaktischen und methodischen Kompetenzen anwenden. 			
davon Schlüsselkompetenzen			
Erschließung, kritische Sichtung und Präsentation von Forschungsergebnissen			
Prüfungsleistungen im Modul			
Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit im Umfang von ca. 80 Seiten innerhalb einer Frist von 15 Wochen.			

Anhang: Studienleistungen in den Bachelor-/Masterstudiengängen der Katholischen Religionslehre

Die Studienleistungen zu den einzelnen Veranstaltungen können je nach Maßgabe der Dozierenden entsprechend der nachstehend aufgeführten Formen variieren. Der Workload für alle Studienleistungen ist dabei äquivalent.

Studienleistungen

- Ausarbeitung zu einem Skriptum (15 Seiten)
- Ergebniszusammenfassungen/Protokolle (15 Seiten)
- Klausur (max. 75 Minuten)
- Konzeptionsgeleitete didaktische Analyse (max. 6 Seiten).
- Kurztexte verfassen, z.B. einen Essay (max. 6 Seiten)
- Lektüre mit erschließenden Aufgaben (max. 200 Seiten Lektürepensum)
- Lerntagebuch (15 Seiten ohne Materialien)
- Mitgestaltung/Moderation einer Seminarsitzung (max. 90 Minuten)
- Referat (max. 30 Minuten)